

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Weidseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreigespaltene Pettizelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellensuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreigespaltene Pettizellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Pettit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 253.

Leipzig, Dienstag den 29. Oktober 1912.

79. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Beim Vorstand des Börsenvereins gehen, namentlich in der Zeit vor Weihnachten, zahlreiche Beschwerden über Lieferung von Büchern durch Zeitungs-Expeditionen als **Zeitungsprämien** ein. Es läßt sich nicht verkennen, daß Prämienangebote, die, um wirksam zu sein, eine Ermäßigung der Ladenpreise enthalten müssen, geeignet sind, den regulären Buchhandel schwer zu schädigen. Der Vorstand weist deshalb darauf hin, daß solche Angebote unstatthaft sind, soweit sie sich auf Bücher und sonstige Gegenstände des Buchhandels beziehen, deren Ladenpreis noch fortbesteht.

Nach § 16 der Verkaufsordnung in Verbindung mit § 4 der Verkehrsordnung ist übrigens der Ladenpreis dann allgemein aufgehoben, sobald der Verleger Veranstaltungen getroffen hat, die einer Aufhebung gleichstehen; z. B. wenn er das Schriftwerk als Zeitungsprämie gibt. Der Verleger hat aber in einem solchen Falle die Pflicht, diese Aufhebung vorher im Börsenblatt bekannt zu machen. Verstöße dagegen können den Ausschluß aus dem Börsenverein (Satzungen § 8) und die Versagung aller Vereinsanstalten und -Einrichtungen (Satzungen § 10) nach sich ziehen.

Soll aber eine Aufhebung des Ladenpreises nicht stattfinden, dann haben Verleger, sowie den Bezug vermittelnde Sortimentshandlungen vor Lieferung von Prämien an Zeitungen die letzteren zur Einhaltung des Ladenpreises durch Unterschrift zu verpflichten, wenn sie eine Verletzung der Satzungen (§§ 3, 8 und 10) vermeiden wollen.

Leipzig, den 29. Oktober 1912.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Karl Siegismund.

Georg Kreyenberg.

Curt Fernau.

Artur Seemann.

Max Kretschmann.

Oscar Schmorl.

Urheberrechtseintragsrolle.

In der hier geführten Eintragsrolle ist heute folgender Eintrag bewirkt worden:

Nr. 439. Fräulein Ida Rosalie Henriette Thies in Westend bei Berlin, geboren am 13. Januar 1862 zu Berlin, meldet an, daß sie die Urheberin des im Jahre 1910 im Verlage von E. Pierson in Dresden pseudonym erschienenen Werkes

Gloria in excelsis Deo
Gedanken über Gott und Welt
von
Adyr Seyth

(Verf. der Traumeskinder und der Tropfen im Meere)
Eintr.-Rolle Nr. 44.
sei.

Tag der Anmeldung: 1. Oktober 1912.

Leipzig, am 22. Oktober 1912.

Der Rat der Stadt Leipzig
als Kurator der Eintragsrolle.
Dr. Dittrich.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 256 vom 26. Oktober 1912.)

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar gegeben.
n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verflügt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

A. André Buchhandlung, Max Berwald in Prag (Graben 969).
Mra. Versicherungsmathemat. Jos., u. Rud. Oppelt, Handelsakad.-
Prof. Drs.: Tabellen zur Zinseszinsenrechnung u. Versicherungs-
rechnung. (25 S.) Lex.-8°. '12. —, 80

Rud. Bechtold & Comp. in Wiesbaden.

Theater-Bibliothek v. Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden. (Bühnenbearbeitungen u. Einrichtgn., Regiebücher.) Hrsg. v. Ernst Bertram. 8°.

Nr. 2. Bertram, Ernst: Der Widerspenstigen Zähmung. Bühnenbearbeitung v. Shakespeare's 'The taming of the shrew' als Komödie. (V, 78 S.) ('12.) —, 60